

Newsletter



SOMMERLICHE IMPRESSIONEN

Liebe Kolpingschwestern, liebe Kolpingbrüder,

die Sommermonate stehen vor der Tür und wir sind schlecht beraten, diese zu Hause auf der Couch zu verbringen. Diesen Gedanken im Hinterkopf möchten wir Euch mit dem Programm des 3. Quartals 2023 wieder Angebote machen für gemeinschaftliche Aktivitäten. Wir freuen uns immer, die Mitglieder unserer Kolpingsfamilie zu treffen. Dass reichlich Leben in ihr steckt, hat schon das 1. Halbjahr gezeigt und nach Corona ist nun so manche „eingeschlichene Bequemlichkeit“ wieder abzulegen. Kolpinger sind aktive Menschen: sie packen an, wo es nötig ist, sie können aber auch feiern und das Leben genießen. Im Namen des Vorstandes der Kolpingsfamilie wünsche ich Euch, Euren Familien und Euren Lieben einen schönen Sommer.

Wir sehen uns... bei Kolping!

Martin Döpker

STÖRTEBEKER-REISE VOM 4. — 10. SEPTEMBER

2023 ist die Insel Rügen mit dem Besuch der Störtebeker Festspiele das Ziel der Reise. Täglich ist außerdem eine Fahrt in das Mecklenburger Land organisiert, z. B. nach Dargun zum früheren Zisterzienserkloster, nach Waren am Müritzsee, nach Stavenhagen, der Stadt des niederdeutschen Schriftstellers Fritz Reuter. Das Stammquartier ist das Kolping Familienhotel Salem am Kummerower See. Wer nach Salem kommt, spürt schon nach kurzer Zeit ein angenehmes Gefühl der Entspannung und Erholung. Es ist dies ein Haus der Begegnung und bietet ein Zuhause auf Zeit - eine Zeit, die gut tut. Das Miteinander steht hierbei genauso im Mittelpunkt wie Zeit für sich im Einklang mit der Natur. Wie immer ist Vollpension gebucht. Des Abends bieten die Aufenthaltsräume eine gastliche Atmosphäre. Die Reise erfolgt mit dem Bus, der je nach Anmeldung die Zustiegsorte anfährt. Jeder kann teilnehmen, Kolpingmitglieder erhalten einen Rabatt. Die 7-tägige Reise kostet € 700,00 p.P. im Doppelzimmer, € 750,00 im Einzelzimmer, beinhaltet Vollverpflegung, alle Eintritte, Besichtigungen und Führungen. Ausführliche Prospekte erhält man bei Josef Meinke unter Telefon 02389 45396.

THEMEN IN DIESER AUSGABE

- Grußwort
- Störtebeker-Reise
- Neubürgerempfang
- Gebetsruf
- Kolping-Zitat
- Faire Woche
- Chronik
- 60 Jahre Zeltlager
- Weggemeinschaften
- Usse Leiwe Göttken
- Ehrenamt im Kloster
- Präventionsschulung
- Imagerwerbung
- Kontaktdaten



KOLPINGSFAMILIE
WERNE AN DER LIPPE

KOLPING beim Neubürgerempfang

Coronabedingt fand erst in diesem Jahr wieder der Neubürgerempfang der Stadt Werne statt - erstmals im großen städtischen Saal des Kolpinghauses. Knapp 1.000 Neubürger, die in den letzten drei Jahren nach Werne gezogen waren, darunter auch viele Geflüchtete aus der Ukraine, waren zu dieser Veranstaltung eingeladen worden. Leider waren nur wenige gekommen.

Die Eröffnung und musikalische Begleitung des Empfangs übernahmen Schüler der Musikschule Lüdinghausen. Bürgermeister Lothar Christ hielt zu Beginn eine Ansprache, in der er die Gäste und die beteiligten Verbände und Gruppierungen begrüßte. Anschließend hatten die Neuankömmlinge die Möglichkeit, sich über die verschiedenen Angebote zu informieren. Unsere Mitglieder Martin Döpker, Veronika und Markus Budde vertreten. Sie präsentierten Informationen zur Kolpingsfamilie und standen für Fragen und Gespräche zur Verfügung. Die Neuankömmlinge wurden zum **KOLPING-Cafe´** am 7. Mai in den Kolpinggarten eingeladen.



GEBETS RUF

Eine Tradition unseres Diözesanverbandes

Der Gebetsruf wurde in den 1950iger Jahren vom damaligen Diözesanpräses J. Schmitthausen als Gebetskette der Kolpingsfamilien im Diözesanverband Münster ins Leben gerufen. An jedem Werktag betet ihn eine andere Kolpingsfamilie vor Ort, einmal innerhalb einer Eucharistiefeier, einmal als Wortgottesdienst.

Ursprüngliches Ansinnen war das Gebet um Geistliche Berufe und der Seligsprechung Adolph Kolpings (1991 erfolgt). In den vergangenen Jahren wurde das Gebetsanliegen ausgeweitet, unter anderem auf die Erneuerung der Kirche. Einen Gebetsruf verdienen diese Anliegen sicher – vielleicht sehen wir uns ja zu einem solchen am Freitag, 14. Juli in der Klosterkirche?



Ohne Freude, ohne Erheiterung kann das Menschenherz nicht sein, am wenigsten in der Jugend. (KS 3, S.120)

FAIRE WOCHE

Im Rahmen der bundesweiten **FAIREN WOCHE** vom 10.-24.9.2023 laden wir am 24. September wieder zum **FAIREN FRÜHSTÜCK** ins Kapuzinerkloster ein. Motto dieses Jahr: „Fair. Und kein Grad mehr“. Die Auswirkungen der Klimakatastrophe haben längst zu einer globalen Krise geführt, von der die Menschen im Globalen Süden am stärksten betroffen sind. Im Rahmen der **FAIREN WOCHE** wird beleuchtet, wie sich die Klimakrise auf die Lebens- und Arbeitsbedingungen der Produzenten auswirkt und welchen Beitrag der **FAIRE HANDEL** zur Umsetzung von Klimagerechtigkeit leistet.

Aufgrund der begrenzten Platzzahl ist für das Frühstück eine Anmeldung erforderlich bei Martin Döpker unter Telefon **0174 3184392** oder per Mail unter martindoepker@t-online.de.

Weitere Informationen findet ihr unter

<https://www.faire-woche.de/faire-woche-2023>



CHRONIK

Vor 130 Jahren wurde unsere Kolpingsfamilie gegründet. Jahre mit einer wechsellvollen Geschichte, einschl. eines Verbots während des NS-Regimes. Mit unseren ca. 340 Mitgliedern hat unser Tun noch nicht an Attraktivität verloren. Neue Angebote reichern unser Programm an. Dennoch wäre es sinnvoll, einmal sehr genau hinzuschauen, was sich in der vergangenen Zeit so alles ereignet hat. Unser Archiv ist schon gut bestückt, enthält aber viele Lücken, die es noch zu füllen gilt. Deshalb unsere Aufforderung an unsere Mitglieder: Bitte stellt uns - wenn auch nur leihweise - Bilder, Zeitungsausschnitte und sonstige Unterlagen zur Verfügung. Sprecht eines der Vorstandsmitglieder an.

60 JAHRE ZELTLAGER

Die Kolping- und Klosterjugend feiert in diesem Jahr ihren 60. Geburtstag. Am Samstag, 19. August findet im Kapuzinerkloster ein großes Fest statt. Eingeladen sind alle Gruppenleiter, Teilgenommenen 60 Jahre. 17:00 Uhr mit dem bevor es zu einem den Klostergarten pflegung aller Gäste. Vielleicht wird dann auch manches alte Lagerlied in froher Runde gesungen.



ehemaligen Leiter, nehmer der ver-Beginn ist um Lagergottesdienst, Beisammensein in geht. Für die Ver-ist bestens gesorgt.

Der Vorstand gratuliert herzlich.

WEGGEMEINSCHAFT DER GENERATIONEN

Im Kolpingwerk und auch in den Kolpingsfamilien kommen Jung und Alt zusammen. Diese Tatsache gehört fest zu uns: Wir sind ein generationenübergreifender Verband, womit wir uns auch von anderen kirchlichen Gruppen und Verbänden unterscheiden. Dies ist aber auch ein Auftrag an uns alle, nicht in ein bloßes Nebeneinander der Generationen zu geraten, sondern ein Miteinander der Generationen auch zu leben.

Wir wollen alle für das Thema der generationenübergreifenden Arbeit sensibilisieren und zugleich Anregungen dafür geben, neue Angebote zu schaffen und Bestehendes aus einer neuen generationenübergreifenden Perspektive neu zu betrachten. Im Mittelpunkt steht der Begriff der „Generation“, der auf die jeweiligen Erfahrungen und Wissensbestände verweist, die Jung und Alt auszeichnen und sich gegenseitig bereichern können. Aktuell erarbeitet eine Arbeitsgruppe unserer Kolpingsfamilie ein Konzept.



Gegenüber dem Kolpinghaus stand einst ein Bildstock, für den die Kolpingsfamilie die Patenschaft übernommen hatte. Durch die Stadtkernsanierung wurde ein winziges Fachwerkhäuschen hinter hohen Bäumen in einer Mulde stehend abgetragen. Bewohnt wurde es von einem alten Briefträger mit langem weißen Bart, der selbst der liebe Gott genannt wurde. Den alten Wernern ist er eher bekannt unter Leuwe Götken. Der Bildstock wurde an seinen heutigen Standort an die Alte Münsterstraße 24 versetzt – die Pflege verblieb bei der Kolpingsfamilie. Das Team um Josef Meinke sorgt regelmäßig für eine schöne Gestaltung des Umfeldes.



Ehrenamt im Kapuzinerkloster

Mitglieder unserer Kolpingsfamilie sind ehrenamtlich im Kapuzinerkloster aktiv, die einen an der Pforte, andere bei der Pflege des Gartens.

Wer sich beteiligen möchte, erhält Informationen über Benno Jäger Telefon 45711.



GIB 8 - Präventionsschulung der Kolping-Jugend

Am Samstag, 13. Mai trafen sich 20 Mitglieder der Kolpingjugend im Pfarrheim Maria Frieden, die dieses Jahr als Begleiter: innen mit in das Zeltlager der Kolping- und Klosterjugend Werne fahren. Dazu kamen 6 Mitglieder der Kolpingjugend aus Lüdinghausen und Vertreter: innen des Vorstands der Kolpingsfamilie Werne an der Lippe. Alle nahmen an einer 6-stündigen Schulung zur Prävention sexualisierter Gewalt teil. Die Schulung übernahm das Beratungsteam der Kolpingjugend des Diözesanverbandes Münster.



KONTAKTDATEN

Kolpingsfamilie
Werne an der Lippe
Alte Münsterstr. 12
59368 Werne

Website:

www.kolping-werne.de

E-Mail:

info@kolping-werne.de

1. Vorsitzender:

Martin Döpker

Ottostraße 105 a

59368 Werne

Telefon: 0174 3184392

E-Mail:

martindoecker@t-online.de

IMAGEWERBUNG UNSERER KOLPINGSFAMILIE



Mitglieder gewinnen - unsere Mitbürger über unsere Aktivitäten informieren, ist ein Ziel unserer Arbeit. Hierzu hat Vorstandsmitglied Benno Jäger eine Imagebroschüre, diesen Flyer und ein kleines Plakat entworfen. Diese Druckstücke sind auf unserer Website hinterlegt und werden zielge-

recht bei verschiedenen Gelegenheiten eingesetzt. Wer Ideen hat, wie diese Imagewerbung sinnvoll verwandt werden kann, wende sich an eines der Vorstandsmitglieder. Das Leitungsteam ist interessiert, hierzu Eure Gedanken zu erfahren.



Redaktionsteam: Elisabeth Schwert, Marita Funhoff, Martin Döpker, Benno Jäger

*Wir leben verantwortlich
und handeln solidarisch.*

Layout: Benno Jäger

